

HERRN / sterben sie so sterben sie dem HERRN / darumb  
sie leben oder sterben auch wan und wo sie wollen so sind  
sie des HERRN. Wie Paulus lehret Rom. 14.

Es ist aber dem frommen König David diese Zeit zu sterben  
ziemlich frühe kommen/nemlich im siebenzigsten Jahr seines Alters/  
und im 40. Jahr seines Königreichs / welches eben zu der Zeit kein  
hohes Alter gewesen/dannoch ist dasselbe zumahl kalt und häufig/  
also/das auch in vorhergehendem 1. Cap. gedacht wird / in Ihm  
sey die natürliche Wärme so gar verloschen gewesen /  
das man weder mit Kleidern noch Belzen ihn habe  
erwärmen können. Nicht ist das hergeflossen von dem hohen  
Altar/nicht ist es den Jahren allein zuzuschreiben/dan zu der Zeit hat  
auch gelebt Davids lieber Freund/der alte Barillai, welcher 10. Jahr  
älter / und doch noch so lebhaft ist gewesen das er mit David über  
den Jordan gangen / und der König ihn allezeit an seine Königl.iche  
Tafel hat haben wollen 2. Sam. 19. Sondern solch frühes krankes  
Alter hat dem frommen König bracht sein beschwerliches Ampt / in  
welchem er Tag und Nacht mit grossen Sorgen/schwerer Müh und  
Arbeit/vielen gefährlichen Kriegen und Zügen ist beladen gewesen.  
So gehets den lieben Fürsten/weil sie mehr sorgen müssen als andere  
1000. sie sind die Atlantes, welche des ganzes Landes Last und Sor-  
ge tragen müssen/haben dabey zu arbeiten mit Mose von Morgen  
bis in die Nacht Num. 11. Und nimmer Zeit zu ruhen/so werden  
sie vor der Zeit alt und kalt / und müssen Gesundheit und das Leben  
zeitlich einbüßen. Dan hie heist es nach dem gemeinen Versteim:

Stare diu nescit, quod non aliquando quiescit.

Oder: Quod caret alternâ requie durabile non est.

Wer alzeit trägt der Sorgen viel/  
Hat seiner Last kein Maas noch Ziel/  
Der kürzt ihm bald sein Leben ab /  
Und bringt sich zeitlich in das Grab.

Nun der 2. Umstand ist Circumstantia loci: Wo und an  
welchem Ort / David seinem lieben Sohn Salomon diese Väter-  
liche Ermahnung gethan. Unser Text sagt: David gebott sei-  
nem Sohn/Nemlich zu ihm für sein Sterb-Betleim zu kommen/  
das